



lese
glück
Grenzenlos Literatur

21. Januar bis 20. Februar 2022

Von der Region für die Region

Vom Glück des Lesens und der Gemeinschaft

Das Literaturfest „LeseGlück – grenzenlos Literatur“ im Chiemgau, das im Winter 2020 aus der Taufe gehoben wurde, kennt sich aus mit Stillstand, Hoffnung und Motivation – und mit Bewegung. Im vergangenen Jahr durften wir erfahren, wie viel in kurzer Zeit möglich ist, wenn man gemeinsam etwas anpackt, trotz widriger Umstände. Und weil unser Literaturfest von vielen starken Händen – Organisatoren, Mitwirkenden, Sponsoren und Besuchern – getragen wird, können wir Ihnen nun die 3. Auflage des Literaturfests „LeseGlück“ vorstellen. Das ist echtes Glück.

Glücksmomente möchten wir auch diesmal allen in der Region beschenken, die das Lesen und die Literatur neu oder wieder für sich entdecken möchten. Vielleicht haben Sie das ja in den letzten Monaten schon getan, allein oder mit Kindern und Freunden, und sind nun wieder frisch motiviert, Neues zu wagen und Grenzen zu überwinden – vor allem gedankliche. Die AutorInnen und KünstlerInnen, die wir Ihnen 2022 präsentieren, versprechen jedenfalls spannende Gedankenreisen und handfeste, echte Erlebnisse, live, vor Ort und in Farbe.

Daher hoffen wir, dass möglichst viele der geplanten Veranstaltungen an unseren besonderen Veranstaltungsorten vor Präsenzpublikum stattfinden können. Falls das kurzfristig nicht möglich sein sollte, informieren Sie sich bitte unter www.leseglueck-grenzenlos.de, welche Veranstaltungen in digitale Räume umziehen werden.

Bestimmt ist das ein wenig mühevoller als zu „normalen“ Zeiten – aber am Ende des Tages wartet die Belohnung. Dann haben wir neue Blickwinkel kennen gelernt, Mutmacher-Momente erlebt, spannendes Herzflimmern gespürt, wunderbarer Musik gelauscht – und geschmunzelt, wenn nicht sogar mehrmals laut aufgelacht. So ein Glück! Kleine Fluchtburgen in dunklen Zeiten tun gut – genau die schenkt uns die Literatur, und noch mehr, wenn wir in Austausch treten und sie gemeinsam erleben.

Ihre
LeseGlück-Veranstalter:

k1 | Kultur- und Veranstaltungszentrum | [Bauernhausmuseum Amerang des Bezirks Oberbayern](#) | [Camba Bavaria Seeon](#) | Chiemgau Autoren | [ebw evangelisches bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e. V.](#) | [kbo Inn-Salzach-Klinikum](#) | Lokwelt Freilassing | [Postsaal Trostberg](#) | [Schule Schloss Stein](#) | Stadtbibliothek Rosenheim | [Stadtbücherei Traunstein](#) | [Städtische Galerie Traunstein](#) | Theaterfabrik Traunreut | [Kloster Seeon, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern](#)



www.leseglueck-grenzenlos.de

21. Januar bis 20. Februar

Programm 2022

21.1. bis 20.2.2022: Mit Bildern Geschichten erzählen 6	Sa., 12.2.2022	Trikont: Lesung und Gespräch mit Musik40
Ausstellung, Städt. Galerie Traunstein	Musik, Krawall & andere schöne Künste	
Fr., 21.1.2022 Margot Käßmann: Lesung 8	So., 13.2.2022	Thorsten Otto: Gespräch 42
Nur Mut!	Die Blaue Couch mit Martin Braxenthaler	
So., 23.1.2022 Die Spezerey: Lesung mit Musik..... 10	Mo., 14.2.2022	Isabel Abedi: Lesung.....44
Der Fluss	Lola und die einzige Zeugin	
Do., 27.1.2022 Axel Hacke: Lesung..... 12	Mo., 14.2.2022	Christine Knödler: Lesung46
Im Bann des Eichelhechts	Es flattert und singt	
Fr., 28.1.2022 Sabine Bohlmann: Lesung..... 14	Mo., 14.2.2022	Michael Lerchenberg:
Frau Honig und das Glück der kleinen Dinge	Szenische Lesung mit Musik.....48	
Fr., 28.1.2022 Lars Ruppel und andere: Performance 16	Karl Valentin – Sturzflüge im Zuschauerraum	
5. Seener Poetry Slam	Mo., 14.2.2022	Lesung in Leichter Sprache50
Sa., 29.1.2022 Andreas Schmitz: Bilderbuchkino 18	„Winterkartoffelknödel“ & „Wildes Lesen“	
Auf der anderen Seite lauert was & Das verschwundene Piano	Di., 15.2.2022	Benjamin Knödler: Lesung 52
Sa., 29.1.2022 Tom Hillenbrand: Lesung mit Kulinarik20	Young Rebels – 25 Jugendliche, die die Welt verändern	
Goldenes Gift	Di., 15.2.2022	Sophie von Berchtolsheim: Lesung54
Sa., 29.1.2022 Rayka Emmé: Lesung mit Musik 22	Stauffenberg. Folgen	
144 Stunden in Odessa 1942	Mi., 16.2.2022	Katja Brandis: Lesung56
Sa., 29.1.2022 Willy Nachdenklich: Lesung24	Khyona. Im Bann des Silberfalken	
Schatz your Maus!	Mi., 16.2.2022	V. Klüpfel & M. Kobr: Lesung58
So., 30.1.2022 Brigitte Weidmann: Lesung und Film26	Funkenmord	
50 Blicke aufs Alter	Do., 17.2.2022	T. Schrödel & N. Wunderlich: Lesung60
Fr., 4.2.2022 Fritz Stiegler: Lesung28	WTF?! So tickt das Netz	
Heiner	Do., 17.2.2022	Die Rosenkavaliere: Lesung mit Musik 62
So., 6.2.2022 Chiemgau Autoren: Lesung mit Musik30	Heiter bis wolkig	
Lesen für den Frieden	Fr., 18.2.2022	Stefan Gemmel: Lesung 64
Do., 10.2.2022 A. Wittmann & B. Schweiger:	Befreiungsschlag. Der Weg aus der Gewalt	
Lesung mit Musik und Kulinarik..... 32	Fr., 18.2.2022	Willy Astor: Comedy-Lesung 66
Abend der Sinne	Jäger des verlorenen Satzes	
Fr., 11.2.2022 Christian Springer: Kabarett-Lesung..... 34	Fr., 18.2.2022	Rolf-Bernhard Essig: Vortrag und Sprichwortsprechstunde 68
Best of Springer	Ich versteh' nur Bahnhof!	
Fr., 11.2.2022 Gerhard Polt: Lesung mit Musik36	Sa., 19.2.2022	C. Bernd Sucher: Lesung mit Kulinarik 70
Wer ist wir?	Suchers Leidenschaften: Gertrude Stein	
Sa., 12.2.2022 Trio Zahg: Lesung mit Musik im Dunkeln38	So., 20.2.2022	Wolfgang Schreil: Lesung..... 72
Crime Cinema: Der Gang vor die Hunde	Ein Abend mit dem Woid Woife	

Mit Bildern Geschichten erzählen





Illustrationen, Graphic Novels und Cartoons als künstlerisches Medium

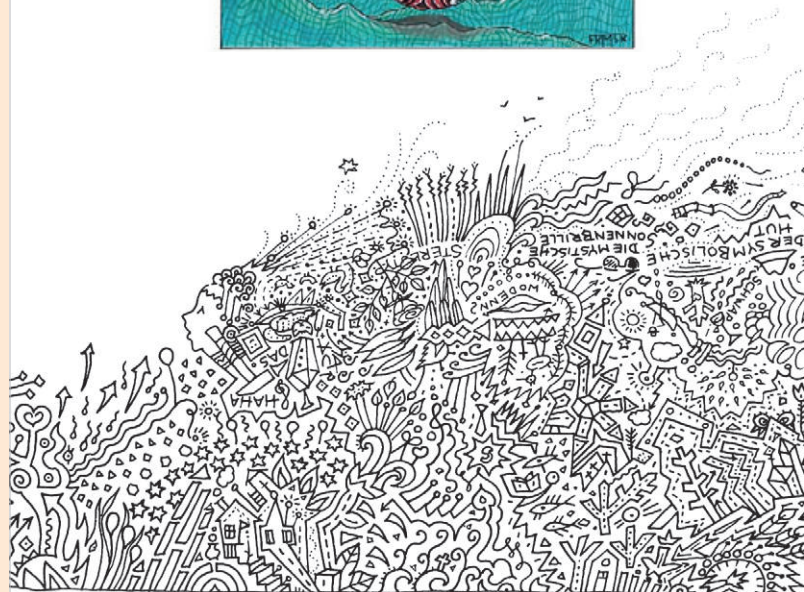
Früher hieß es Bildergeschichte, heute sagt man Graphic Novel, gemeint ist immer dasselbe: Texte begleiten Bilder und zusammen betrachtet ergeben sie eine längere oder kürzere Geschichte. Bild und Text sind eine untrennbare Einheit, das unterscheidet sie von der reinen Buchillustration. Die Städtische Galerie Traunstein hat zu diesem Genre Beispiele von Künstlerinnen und Künstlern aus drei Generationen gefunden. Angefangen in den 1950er Jahren bis zu Beispielen von heute ist den Werken allen gemeinsam, dass sie ein ganz besonderer Spiegel ihrer Zeit sind. Nicht nur, was die Themen anbelangt, auch die ästhetische Gestaltung wandelt sich.



Abbildungen © Städtische Galerie Traunstein

Städtische Galerie Traunstein

-  Vernissage, Donnerstag, 20. Januar 2022 um 19.00 Uhr
Comic-Workshop im Offenen Atelier für Jugendliche ab 12 Jahren: Freitag, 4. Februar 2022 von 15.00 bis 20.00 Uhr (Info und Anmeldung unter 0861/164319)
-  Ausstellungsdauer: 21. Januar – 20. Februar 2022
Mi. bis Fr. 11.00 – 17.00 Uhr, Sa. und So. 13.00 – 18.00 Uhr
-  Städtische Galerie im Kulturforum Klosterkirche,
Ludwigstr. 12, 83278 Traunstein, Tel. 0861/164319,
galerie@traunstein.de
-  Eintritt frei



Nur Mut!








Margot Käßmann
© Julia Baumgart

Margot Käßmann, Jahrgang 1958, ist eine der bekanntesten kirchlichen Persönlichkeiten Deutschlands. In und nach ihrer Zeit als Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland gewann sie mit ihrer offenen und geradlinigen Art die Wertschätzung und Sympathien vieler Menschen. Sie ist Mutter von vier erwachsenen Töchtern und Großmutter von sieben Enkelkindern.

Ihr Buch „Nur Mut! Die Kraft der Besonnenheit in Zeiten der Krise“ ist ein Begleiter für alle, die sich in Zeiten der Corona-Pandemie, aber auch angesichts anderer Herausforderungen nach Mut und Besonnenheit sehnen. Die Autorin hat sich dabei bewusst für ein „ABC der Besonnenheit“ entschieden, das von Achtsamkeit bis Zuversicht geht – und nicht von Angst bis Zahlungsunfähigkeit.

Ballhaus Rosenheim

-  Freitag, 21. Januar 2022
-  19.00 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr
-  Ballhaus Rosenheim, Weinstraße 12,
83022 Rosenheim (Veranstalter: Evangelisches
Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e. V.)
-  15,- Euro, ermäßigt 10,- Euro (Schüler/Studenten)
-  Vorverkauf: www.okticket.de und Ticketcenter der
Fa. Kroiss, Stollstr. 1, 83022 Rosenheim

” „Besonnenheit bedeutet, auch in angespannten Situationen – wenn alte Gewissheiten weggebrochen sind – angemessen und in Ruhe zu reagieren. Wahrzunehmen, was zu tun ist, und sich dabei nicht von den eigenen Ängsten beherrschen zu lassen. Wenn wir das beherzigen, gewinnen wir inneren Frieden, davon bin ich zutiefst überzeugt. Und wir dürfen nach vorn schauen auf das, was nach der Zeit der Krise kommt.“

Aus: Margot Käßmann: Nur Mut!
Die Kraft der Besonnenheit
in Zeiten der Krise,
bene! Verlag 2020, Umschlagseite.

Der Fluss







Cover ©
Jungbrunnen-Verlag

Das Barockensemble „Die Spezerey“ gründete sich 2012 in Salzburg. Mit Spielfreude und großer Entdeckungslust machen sich die acht studierten, in der historischen Aufführungspraxis versierten MusikerInnen auf die Suche nach neuen Klangwelten.

Der niederösterreichische Autor Michael Roher, geboren 1980, ist Sozialpädagoge. Für seine Kinderbücher erhielt er bereits zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Dixi-Kinderliteraturpreis, den Illustrationspreis der Stadt Wien sowie den Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis.

„Wo fängst du an?“ Mit dieser Frage beginnt eine poetische Reise voller Neugierde, Abenteuer und Staunen. Denn das Leben ist ein Fluss und alles ist möglich... Die zauberhaften Bilder von Michael Roher inspirieren und begleiten das 8-köpfige Ensemble „Die Spezerey“ auf seiner Bilder- und Klangreise.

Kloster Seeon

-  **Sonntag, 23. Januar 2022**
-  **Kindervorstellung 15.00 Uhr, Einlass 14.30 Uhr (verkürzte Version)**
Abendvorstellung 19.00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr (Langversion)
-  **Festsaal Kloster Seeon, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Klosterweg 1, 83370 Seeon**
-  **Kind 4,- Euro, Erwachsene 8,-, Abend: 10,- Euro**
-  **Vorverkauf: Klosterladen Seeon, Klosterweg 1, 83370 Seeon, Tel. 08624/897201, klosterladen@kloster-seeon.de. Vorherige Reservierung erforderlich.**

” Wo fängst du an?
Vielleicht, denke ich, vielleicht im Himmel.
Und noch weiß ich nicht, wie groß du bist.
Aber ich kann es kaum erwarten, dich zu erkunden.
Du hinterlässt Spuren, wo immer du bist.
Und auch in mir.
Du bist ein Abenteurer. “

Aus: Michael Roher: Der Fluss. Wien: Jungbrunnen-Verlag 2016.



© Die Spezerey

Im Bann des Eichelhechts








Axel Hacke
© Thomas Dashuber

Axel Hacke, 1956 in Braunschweig geboren, lebt als Schriftsteller in München. Berühmt ist seine Kolumne „Das Beste aus aller Welt“, die er seit Jahrzehnten jede Woche im Magazin der Süddeutschen Zeitung veröffentlicht. Seine Bücher, zum Beispiel „Der weiße Neger Wumbaba“ oder „Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen“ sind Bestseller, seine Arbeit mehrfach preisgekrönt.

Axel Hackes Lesungen sind Unikate, kein Abend ist wie der andere. Da hockt nicht einer hinter einem Tisch mit Wasserglas und Leselampe, nein, Hacke sitzt auf einem Stuhl, redet über das Leben, erzählt von seiner Arbeit und natürlich geht es um sein allerneuestes Buch: „Im Bann des Eichelhechts und andere Geschichten aus Sprachland“, ein ebenso komisches wie verträumtes und versponnenes Sprachspielbuch. In so einem Abend ist alles drin, das Heitere, das Philosophische und das brüllend Lustige. Man weiß nur vorher nie so genau: was?

kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg a. Inn

-  **Donnerstag, 27. Januar 2022**
-  **20.00 Uhr, Einlass 19.30 Uhr**
-  **Festsaal kbo-Inn-Salzach-Klinikum,
Gabersee 21, 83512 Wasserburg**
-  **18,- Euro VVK / 20,- Euro AK**
-  **Vorverkauf: kbo-Inn-Salzach-Klinikum,
Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung Haus 7,
83512 Wasserburg am Inn, Telefon: 08071 71-8559**

„*„Sprachland – in meiner Vorstellung war das fortan ein weltumspannendes Gemeinwesen, überall und nirgends befindlich, hier in meinem Büro, aber auch in einer Pizzeria in Mailand, auf einem Schild in Neumarkt/Oberpfalz, in einer Mail aus Hamburg, auf einer Postkarte aus Radevormwald oder einer Speisekarte in Phuket: das einzige Land der Welt, das ausschließlich aus Sprache besteht, aus Irrtümern, Falschgehörtem, schlecht Übersetztem, aus Fehlleistungen und aus den Phantasien, die sich daraus ergeben.“*“



Aus: Axel Hacke:
*Im Bann des Eichelhechts
und andere Geschichten
aus Sprachland. Verlag
Antje Kunstmann
2021, S. 8*






Frau Honig und das Glück der kleinen Dinge



Sabine Bohlmann
© Christian Hartmann

Geboren wurde Sabine Bohlmann 1969 in München. Als Kind wollte sie immer Prinzessin werden. Stattdessen wurde sie Schauspielerin, Synchronsprecherin und Autorin. So durfte sie zumindest ab und zu mal eine Prinzessin spielen, sprechen oder über eine schreiben. Sie wirkte in diversen TV-Serien und Filmen mit. Einer breiten Öffentlichkeit wurde sie bekannt als Stimme der Lisa der Familie Simpson oder der maulenden Myrte bei Harry Potter. Ihr erstes Buch veröffentlichte sie 2004, seitdem schreibt sie erfolgreiche Kinderbuchserien wie „Adele“ oder „Der kleine Siebenschläfer“. Das zauberhafte Kindermädchen „Frau Honig“ wirbelt mit ihren Bienen alles durcheinander, bis das Glück bei allen wieder einkehrt.

Kulturforum Klosterkirche, Traunstein

-  Freitag, 28. Januar 2022
-  10.00 Uhr
-  Kulturforum Klosterkirche, Ludwigstraße 10 a,
83278 Traunstein (Veranstalter: Stadtbücherei
Traunstein)
-  € 3,- Euro Unkostenbeitrag / Kind (nur 3. Klassen)
-  Die Lesung findet mit der Ludwig-Thoma-Grundschule
statt.

”

„Guten Tag!“, sagte Frau Honig fröhlich. Auf dem Hut auf ihrem Kopf schien eine große Blume zu wachsen. Eine Biene kreiste um Frau Honig herum, als wäre die ganze Person eine einzige riesige Blume.“



Aus: Sabine Bohlmann:
Frau Honig und das
Glück der kleinen Dinge.
Planet! Thienemann-
Esslinger 2019, S. 10.


5. Seeoner Poetry-Slam



Lars Ruppel
© Georg Kronenberg

Poetry-Slammer sind die modernen Literatur-Superstars. Mit ihren Texten machen sie die Poesie wieder alltags-tauglich und begeistern Menschen auf der ganzen Welt von der Schönheit der Sprache. Einer der bekanntesten Wort-wettkämpfer und schon fast Stamm-gast in Kloster Seeon ist der Berliner und mehrfache deutscher Poetry-Slam-Meister Lars Ruppel. Geboren und aufgewachsen in Gambach/Hessen, macht er Poetry Slam von ganzem Herzen seit 2001 oder 2002 (sicher weiß er es nicht). Für das Literaturfest Leseglück lädt er vier der besten Kollegen nach Seeon zu einem hochqualitativen Wettbewerb ein. Das Publikum kürt den Champion des Abends.

Kloster Seeon

-  **Freitag, 28. Januar 2022**
-  **19.00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr**
-  **Klosterstüberl Kloster Seeon,
Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern,
Klosterweg 1, 83370 Seeon**
-  **12,- Euro**
-  **Vorverkauf: Klosterladen Seeon, Klosterweg 1,
83370 Seeon, Tel. 08624/897201,
klosterladen@kloster-seeon.de.
Vorherige Reservierung erforderlich.**

”

Ja, dann ist Slam

Wenn Schüler heimlich während des
Deutschunterrichts dichten
Und für die neusten Textbuch-Verse
auf das Abendbrot verzichten
Wenn am Klostersee die Enten
nicht mehr quaken, sondern reimen
Und in den Köpfen der Touristen
Poesie-Synapsen keimen
Wenn sich auf der Bühne Top-Poeten
mit ihrem Schreibergebnis messen
Und die Zuschauer vor Staunen
fast das Einatmen vergessen
Wenn eine Tradition entsteht,
der wild geslammten Worte
Durch Literaturveranstaltungen
der besonderen Sorte
Ja, dann ist Slam in Kloster Seeon

Von Lars Ruppel, nach Timo Brunke



“

Auf der anderen Seite








Andreas Schmitz
© Reinhard Werner

Andreas Schmitz wurde 1985 in Prien am Chiemsee geboren. Seiner Arbeit als Dramaturgieassistent am Theater Münster sowie als Regieassistent am Wiener Burgtheater folgend arbeitet er nun als freischaffender Autor, Regisseur und Schauspieler. 2022 ist er mit dem 4. Bilderbuchkino wieder fester Bestandteil des Literaturfestes Leseglück, musikalisch unterstützt von Johannes Pfeiffer.

Mit „Auf der anderen Seite lauert was“ (Jon Agee) und „Das verschwundene Piano“ (Juha Virta, Marika Maijala) präsentiert das Bilderbuchkino im k1 Traunreut zwei wunderbare Geschichten für Kinder ab 3 Jahren. Es geht um den Mut, sich zu trauen, auch auf die „andere Seite“ zu schauen; und im zweiten Teil um Freundschaft und Musik mit den witzigen, knallig-bunten Illustrationen von Marika Maijala.

k1 | Kultur- und Veranstaltungszentrum

-  **Samstag, 29. Januar 2022**
-  **14.30 und 16.00 Uhr**
-  **Studio, k1 | Kultur- und Veranstaltungszentrum der Stadt Traunreut, Munastr. 1, 83301 Traunreut**
-  **Kind 5,- Euro, Erw. 8,- Euro**
-  **k1 Ticketkasse (Di. bis Fr. 11 – 15 Uhr, sowie je 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn),
Tickethotline: 08669/857444 (Mo. bis Fr. 10 – 15 Uhr),
online: www.k1-traunreut.de**

lauert was & Das verschwundene Piano

„Eines Nachts fiel ein Piano auf die Straße. Es rollte holterdiepolter den Hügel herunter. Am Ende blieb es liegen und landete im Garten von Philippas Haus.“



Aus: Juha Virta | Marika Maijala:
„Das verschundene Piano“
Berlin: Kullerkupp Verlag 2021, S. 2

© Verlag Dragonfly 2021.



Goldenes Gift








Tom Hillenbrand
© edit Bogenberger

Tom Hillenbrand, geboren 1972, kommt aus Hamburg und wohnt in München. Er studierte Europapolitik, volontierte an der Holtzbrinck-Journalistenschule und war Redakteur bei SPIEGEL ONLINE. Seine Sachbücher und Romane haben sich bereits hunderttausende Male verkauft und standen auf der SPIEGEL-Bestseller- sowie der ZEIT-Krimi-Bestenliste. Nach seiner fulminanten Lesung mit „Tödliche Oliven“ in Seeon 2020 kehrt er nun mit seinem brandneuen, siebten Roman um den Luxemburger Koch Xavier Kieffer ins Klosterstüberl zurück.

Als sein Imker zu Tode kommt und dessen Bienenstöcke verschwinden, beginnt Xavier Kieffer zu recherchieren. Hat der Tod seines Lieferanten mit dem weltweiten Geschäft mit dem Honig zu tun? Schnell findet sich der ehemalige Sternekoch Kieffer im Mittelpunkt eines weltumspannenden Skandals wieder...

Kloster Seeon

-  Samstag 29. Januar 2022
-  19.00 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr mit Bewirtung
-  Klosterstüberl Kloster Seeon,
Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern,
Klosterweg 1, 83370 Seeon
-  18,- €, ermäßigt 9,- €
-  Vorverkauf: Klosterladen Seeon, Klosterweg 1,
83370 Seeon, Tel. 08624/897201,
klosterladen@kloster-seeon.de.
Vorherige Reservierung erforderlich.

” Vielleicht war es möglich, durch das Einflugloch etwas zu sehen. Er zog sein Handy hervor, aktivierte die Taschenlampenfunktion. Das Licht im Anschlag ging er ganz nah an die Öffnung eines Stocks heran. Während Kieffer hineinleuchtete, kniff er ein Auge zu. Tatsächlich meinte er, im Inneren eine Bewegung wahrzunehmen. Er veränderte den Winkel des Lichtstrahls. Dort hinten links ... Ein stechender Schmerz im Nacken ließ ihn hochfahren. (...) Seine Finger bekamen etwas zu fassen – ein Bienenstachel? “



Aus: Tom Hillenbrand:
Goldenes Gift – Ein kulinarischer Krimi. Xavier Kieffer ermittelt.
Köln: Kiepenheuer & Witsch 2021,
S. 160 – 161.

144 Stunden in Odessa 1942



Rayka Emmé
© Nikolaus Stigloher

Rayka Emmé, geboren in Berlin, studierte Schauspiel und Gesang. Sie ist Frontfrau der Band „LifveChords“, Autorin (u. a. für das „Betthupferl“ von Radio Charivari) sowie bildende Künstlerin und lebt heute in Bad Aibling. Gemeinsam mit Nikolaus Stigloher, der ihre Texte mit Aquarellbildern ergänzt, schreibt sie Kinderbücher. Mit ihrer Band „LifveChords“ präsentiert sie seit Jahren verschiedene Crossover-Projekte, zuletzt „Josephine Baker – Das imaginäre Interview“.

Dieses Mal dreht sich alles um Ingrid Lasberg, Sängerin in einer Tourneetruppe im 2. Weltkrieg. Anhand von Archivbildern und eigenen gemalten und gezeichneten Bildern, kombiniert mit der Musik jener Zeit und eigenen Songs, entsteht ein lebendiges Bild, unterstützt durch das Buch bzw. Hörbuch mit gleichnamigem Titel.

Theaterfabrik Traunreut

-  **Samstag, 29. Januar 2022**
-  **20.00 Uhr**
-  **Theaterfabrik,
Waginger Str. 5, 83301 Traunreut**
-  **15,- Euro**
-  **Vorverkauf: Reservierung über
Telefon: 0152 5354 7049 oder
E-Mail: post@die-theaterfabrik.de**

” *Etwas außerhalb von Odessa, direkt am Wasser, fuhr der Bus durch die Einfahrt des Wehrmachtsgeländes, vorbei am Wachpersonal und hielt vor einem flachen Gebäude. Die Fenster waren geöffnet, Stimmengewirr drang nach draußen. Obwohl gerade erst der März begonnen hatte, war es nicht kalt, ein Tuch um die Schultern genügte. Der Geruch des Meeres, das Rauschen der Wellen und der klare Sternenhimmel beflügelten die Gedanken, ein Gefühl von Ferien machte sich bei allen breit. Der Krieg war weit weg. Nur nicht diesen Augenblick, in dem die Zeit stehen zu bleiben schien, zerstören.* “



Aus: Rayka Emmé:
144 Stunden in Odessa 1942,
Selbst-Verlag:
ISBN 9 783000 657450 |
2021, S. 14.






Schatz your Maus!



Willy Nachdenklich
© Michael Golinski

Willy Nachdenklich ist der Macher der Facebook-Seite „Nachdenkliche Sprüche mit Bilder“ und hat damit Kultstatus erreicht. Auf der Seite postet er vermeintlich tiefeschürfende Sinnbilder und -sprüche in schönster, mit Fehlern gespickter Jugend- und Vongsprache und nimmt so einen der verbreitetsten Internettrends aufs Korn. Mittlerweile hat der linguistische Influencer zwei Bücher veröffentlicht und bei seiner erfolgreichen Lesetour ein neues Publikum für sich erobert. Mit seinem Debut „Schatz your Maus!“ beweist Willy Nachdenklich sein Talent als Stand-Up-Comedian. Seichten Humor und vorhersehbare Witze sucht man hier allerdings vergebens. Denn seine Witze kommen nicht mit dem Dampfhammer daher, sondern fordern das Publikum und regen zum Nachdenken an. Nicht umsonst bezeichnet sich Willy Nachdenklich gern als selbsternannter Bürgermeister von Absurdistan und grenzt sich in seinem Programm klar vom Mainstream-Comedy ab. Hinter der Kunstfigur Willy Nachdenklich steckt ein 33-jähriger Amberger.

Postsaal Trostberg

-  **Samstag, 29. Januar 2022**
-  **20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr**
-  **Postsaal-Gewölbe Trostberg, Markt Mülleranger 1, 83308 Trostberg**
-  **VVK; 16,80 Euro, erm. 10,20 Euro; AK 18,- Euro, erm. 11,- Euro**
-  **Tickets: www.inn-salzach-ticket.de, Tel. 08631/986 111**

”

„Guten Tag, hette gerne 1 Glas Pinzettensaft umd dazu 1 Weberknechtbrötchen zun mitnehmen!“ – „Wie bitte?“ – „LOL wahr nur Spas, ich krieg nix! Tschüss!“ Die Kellnerin schaute vedutzt den Mann himterher der ebem diese komischen Sachen bestellen han. „Leute gibbs, des gibbs gahr nicht“ murmelte sie im ihren Frauenbart wehrend sie die leeren Gleser vong Tisch 9 abreumte. Zur gleichen Zeit auf 1 amderen Breitengrat auf umserer Erde (in Acopulco, Mexiko) platzte Herrn Sanchez 1 Hygienehandschuh, den er als Spas auf der Arbeit aufgeblasen han. Das Kramkenhaus in den er arbeitete ist daraufhim eingestürzt und Herr Sanchez starb in den Trümmern. Diese beiden Sachen han reim gahr nix miteinander zu tun, passierten aber zur gleichen Zeit als Korbinian sich auf sein Englisch Schulaufgabe vorbereitete.

Aus: Willy Nachdenklich, *Shakespeare oder Willy, das ist hier 1 Frage. 1 litterarisches Feuerwerk in 24 Akten*. Berlin: Eden Books 2018, S. 165

“








50 Blicke aufs Alter



Brigitte Weidmann,
Julien Biere © Otti Zink

Brigitte Weidmann ist nach Stationen im Buchhandel und Verlagswesen selbständige Künstlerin. Julien Biere ist promovierter Sozialwissenschaftler und Medienproduzent sowie Autor mehrerer Fachbücher über Fotografie und audiovisuelle Medien. Außerdem arbeitet er als Communication Consultant in der internationalen Entwicklungshilfe. Als Abschluss ihrer kreativen Karriere starteten die beiden Medienkünstler aus Bergen im Chiemgau das Crossmedia-Projekt „Living Longer – Länger leben“ zur Frage „Wie erleben wir das Alter(n)“. Drei Jahre lang interviewten sie 50 Menschen aus 12 Ländern. Es entstanden mehrere Kurzfilme, ein abendfüllender Kinofilm und schließlich das Buch zum Film „50 Blicke aufs Alter“, welches den gesamten Inhalt und das Making-of dieses einzigartigen Filmdokuments aufbereitet.

Theaterfabrik Traunreut

-  Sonntag, 30. Januar 2022
-  15.00 Uhr
-  Theaterfabrik Traunreut, Waginger Str. 5, 83301 Traunreut
-  12,- Euro
-  Vorverkauf: Buchhandlung Grütter Traunreut
Tel. 08669/850505, Mosaik Obing Tel. 08624/2452,
Chieminger Dorfladl Tel. 08664/9274265,
www.die-theaterfabrik.de/programm-tickets,
ticket@die-theaterfabrik.de



” Wir stellten 38 älteren Menschen zwischen 60 und 96 Jahren 40 Fragen und weitere 10 Fragen 12 jüngeren Menschen. Der Film – und damit auch dieses Buch – basieren auf 1.500 Antworten von 50 Menschen. Man kann aber auch sagen: 3.000 Jahre Lebenserfahrung. [...] Vor allem aber haben wir aus den sehr divergierenden Antworten gelernt, dass es absolut keine allgemeingültige oder optimale Formel für ein gelingendes Altern gibt, dass Altern ein ausgesprochen individueller Prozess und jeder gefordert ist, sein persönliches Alter zu gestalten. Altern ist eine kreative Arbeit. “

Aus: Julien Biere & Brigitte Weidmann: 50 Blicke aufs Alter – Das Buch zum Film. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer. Norderstedt: BoD 2018, S. 21 u. S. 129.






Heiner



Fritz Stiegler
© Matthias Schäfer

Fritz Stiegler lebt als Haselnussbauer im fränkischen Gonnersdorf. In der Region ist er bekannt als Mundartautor, weit darüber hinaus als Autor des Romans „Valentina“ (2013); 2015 entstand daraus der mehrfach ausgezeichnete Kurzspielfilm „Valentina“. Zu fünf erfolgreichen Musicals hat Fritz Stiegler die Texte geschrieben, er ist Teil des Kreativteams der Cadolzheimer Burgfestspiele und Preisträger des „Frankenwürfels“. In Amerang stellt er seinen aktuellen Roman „Heiner“ vor. Fritz Stiegler erzählt die Lebensgeschichte eines Knechts, der seine Liebe verkauft, um Bauer zu werden, und öffnet dabei das Tor zur großen Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts. Sprachgewaltig, berührend und gespickt mit valentineskem Humor.

Bauernhausmuseum Amerang

-  **Freitag, 4. Februar 2022**
-  **19.00 Uhr**
-  **Stadel Kirchweihdach, Bauernhausmuseum Amerang des Bezirks Oberbayern, Hopfgarten 2, 83123 Amerang**
-  **8,- Euro**
-  **Tickets: Bauernhausmuseum Amerang des Bezirks Oberbayern, Tel. 08075-91 509 0, museum@bhm-amerang.de**



” Heiner blickt sich um. Der Dielenboden ist blank gescheuert. Die leichte Unebenheit bei der Tür fällt kaum auf. Mit zittrigen Fingern zieht er sein Taschenmesser aus der Hosentasche, klappt die Scheide auf und setzt an. Er hebt das Brett aus dem Boden und greift in die Lücke. Die Blechschachtel findet den Weg heraus von allein. Er nimmt sie mit dem Bauernbuch und der Bibel in beide Hände und rappelt sich mühsam hoch. Am Tisch holt er aus der Schachtel sein Arbeitsheft und den Musterungsbescheid, dann das Bündel Briefe, er streift den Gummiring ab, öffnet die Umschläge und entfaltet jedes einzelne Blatt. Neben und übereinander breitet er sie auf der Tischplatte aus. Heiner verschränkt die Arme vor der Brust und schaut. Sein halbes Leben liegt da vor ihm, und für so manches würde ihm der Herrgott wohl ein Ungenügend geben. “

Aus: Fritz Stiegler: Heiner. München: Volk Verlag 2021.



Bauernhausmuseum
Amerang







Lesen für den Frieden



© Chiemgau Autoren

Ein musikalischer Abend mit Kurzgeschichten: 20 Autorinnen und Autoren lesen eigene Textminiaturen zum inneren und äußeren Frieden, zu Ethik und Moral sowie den Tücken des menschlichen Zusammenlebens. Mit den Mitteln der Sprache und Kreativität zaubern sie neue Welten, wobei ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt sind. Überraschungen sind dabei garantiert. Ein integriertes Ratespiel erhöht die Spannung und das Publikum erlebt Vielfalt und Leichtigkeit im Umgang mit Literatur. Die Texte sind veröffentlicht im Buch „Lesen für den Frieden“, hrsg. von Chiemgau-Autoren e. V. 2020.

Evangelische Kirche Prien

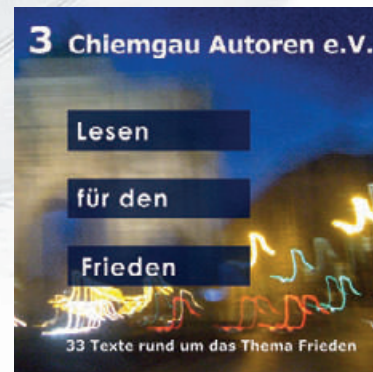
-  **Sonntag, 6. Februar 2022**
 -  **19.00 Uhr, Einlass 18.00 Uhr**
 -  **Evangelische Kirche Prien, Kirchenweg 13, 83209 Prien am Chiemsee (Veranstalter: Chiemgau-Autoren e. V.)**
 -  **Eintritt frei, Spenden erbeten**
- Anmeldung per E-Mail: e-post@chiemgau-autoren.de

”

Es geht nicht nur um den Frieden zwischen den Völkern, sondern auch um den häuslichen, den nachbarschaftlichen, den Seelenfrieden und weitere Varianten zum Thema Frieden. Die Texte berühren so aktuelle Themen wie den Schutz unserer Umwelt, die Flüchtlings- und die Coronakrise, beschreiben auch Alltägliches und Menschliches.

“

*Aus: Chiemgau-Autoren e.V.: Lesen für den Frieden.
Band 3 der Anthologie-Reihe des Chiemgau-Autoren e.V.,
ISBN: 978-3-7526-2781-7, Books on Demand 2020.*








Abend der Sinne



© Camba Bavaria

Eine Bayerin singt vom Leben. Echt wie ein ungefiltertes, helles Starkbier, bei dem niemand auf die Idee käme, Limo hineinzuschütten oder es mit dem Strohalm zu genießen. Echt wie Andrea Wittmann – Musikerin, Sängerin... dazu der Brauer und Biersommelier Bernd Schweiger. Beide aufgewachsen, als hätten sie nie etwas anderes gemacht – Musik und freches Mundwerk. Balance zwischen Witz, Selbstironie und ernstem Kern, die in vielen Gedichten und Zitaten steckt. Alles – nur nicht bierernst! Eigene Kompositionen sowie die bekanntesten Bierlieder hören Sie neben Gedichten großer bayerischer Literaten. Der Abend der Sinne in der Camba Bavaria in Seeon verbindet Lyrik mit Musik und Kulinarik: Eine Bierverkostung für alle Sinne mit den Spezialitäten aus der hauseigenen Bäckerei.

Camba Bavaria, Seeon

-  Donnerstag, 10. Februar 2022
-  19.00 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr
-  Camba Bavaria, Gewerbering 3, 83370 Seeon
-  Eintritt inklusive Verkostung: 19,- Euro
-  nur online unter www.camba-bavaria.de/besuche-uns



© Camba Bavaria

„ Grenzenlos groß und weit, wir stehen auf Freiheit.
Huldjo, holaldio...
Wir ziang nauf zur Alm, der Gipfe nah do,
spürn was die Luft und d' Sun unglablichs ko,
drunt is da See, glitzernd und klar, ois is vui schena,
als vorher war.
Grenzenlos groß und weit, wir stehen auf Freiheit.
Huldjo, holaldio...
Wir steign auf die Berge dieser Welt, so wie es Dir und
mir gefällt, von den Bergspitzn ist der Himme so nah,
unsere Träume werden wahr.
Grenzenlos groß und weit, wir stehen auf Freiheit.
Huldjo, holaldio...
Wir fühlen den Augenblick, Leben pur,
lieben uns in der Wahnsinnsnatur,
wir san so frei und voller Kraft, genießen was des
mit uns macht.
Grenzenlos groß und weit, wir stehen auf Freiheit.
Huldjo, holaldio...“

Text: Andrea Wittmann








Best of Springer



Christian Springer
© Sina-Maria Schweikle

Christian Springer, geb. 1964 am Silvesterabend in München-Haidhausen, ist seit vielen Jahren aus der bayerischen Kabarettszene nicht mehr wegzudenken. Seit er 2014 sein Alter Ego „Fonsi“ abgelegt hat, ist er mit Solo-Programmen unter eigenem Namen auf der Bühne zu sehen. Darüber hinaus machte er sich aber auch als durchaus kritischer Autor und engagierter Orienthelfer einen Namen. Beide Leidenschaften – das Interesse für den Nahen Osten wie auch die Liebe zum Kabarett entdeckte er früh: Bereits 1983 gründete er u. a. mit Helmut Schleich sein erstes Ensemble. Anfang der neunziger Jahre brach er sein Studium der Semitistik (die Sprachwissenschaft semitischer Sprachen), der Philologie des christlichen Orients und der Bayerischen Literaturgeschichte an der LMU München kurz vor der Beendigung ab, um hauptberuflich Kabarett zu spielen.

Schule Schloss Stein

-  **Freitag, 11. Februar 2022**
-  **19.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr**
-  **Aula der Schule Schloss Stein, Schlosshof 1, 83371 Stein a. d. Traun**
-  **22,- Euro, ermäßigt 20,- Euro**
-  **Vorverkauf: Reservierung unter Tel. 08621/8001-122 (Sekretariat Fr. Bammler)**

”

USA – Nordkorea

Der nordkoreanische Präsident Kim Jong Un bietet den Vereinigten Staaten von Amerika einen Friedensvertrag auf unbegrenzte Dauer an, wenn sich Washington dazu bereit erklärt, dass Nordkorea noch vor dem Weltuntergang vier amerikanische Millionenstädte mit Atombomben zerstören darf. Der amerikanische Kongress berät sich zur Stunde noch darüber.

“

Aus: Christian Springer: *Bitte sagen Sie die Klimakatastrophe morgen ab! Ich habe wichtige Termine.* Schorndorf: cs.wort Verlag 2019, S. 49.








Wer ist wir?



Gerhard Polt
© Mario Riemer

Kaum ein anderer kennt die Abgründe des „Bayern an sich“ besser als der Menschenkenner Gerhard Polt. Er wurde 1942 in München geboren und lebte während des Krieges mit seiner Mutter in Altötting. Nach dem Abitur studierte er Politikwissenschaft an der Hochschule für Politik München und Geschichte an der Universität München. Egal, welcher Thematik er sich annimmt, das bayerische Urgestein weiß stets mit seiner Wortgewandtheit, seinem intelligenten Humor und mit pointierten Anekdoten zu brillieren. Gerhard Polts Werk „Circus Maximus“ versammelt die bekanntesten Bühnenummern – ein Best Of seines sezierenden Blicks auf den Kleingeist. Musikalisch hervorragend begleitet wird die Lesung von Pianist Wolfgang Leibnitz.

k1 | Kultur- und Veranstaltungszentrum

-  Freitag, 11. Februar 2022
-  20.00 Uhr
-  K1 | Kultur- und Veranstaltungszentrum
der Stadt Traunreut, Munastr. 1, 83301 Traunreut
-  29,- Euro, ermäßigt 25,- Euro
-  Vorverkauf: k1 Ticketkasse (Di. bis Fr. 11 – 15 Uhr, sowie je 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn),
Tickethotline: 08669/857444 (Mo. bis Fr. 10 – 15 Uhr);
ticket@k1-traunreut.de, www.k1-traunreut.de

”

Kunde:

Grüaß Gott, Fräulein! Ich hätt gern ein Buch.

Buchhändlerin:

Ja, guten Tag, was hätten Sie sich denn da gedacht?

Kunde:

Ja, es is aso, wissen Sie, mei Kusaa, der Alysi, er hat Geburtstag, jetz hamma uns gedacht, mei, Sie verstehn? Ein Paperback, des is halt doch – äh – zu dünn, net? Des macht doch net viel her. Jetz hamma uns gedacht, halt doch irgendetwas, was etwas hermacht, verstehen Sie?

Buchhändlerin:

Ja, also, haben Sie irgendeine Vorstellung von einem Inhalt?

Kunde:

Ja mei, es is aso, also, der Alysi hat ja die Zeit nicht, verstehen Sie, also wenn er reinschaugt – äh –, nachhert sogn mir amal, er möchad lacha ... Lachen, verstehen Sie? ”

Aus: Gerhard Polt: *Circus Maximus*. Das gesammelte Werk.
Zürich: Kein & Aber Verlag 2015, S. 166.

Lesung mit Musik im Dunkeln






Crime Cinema:



Erich Kästner
© Atrium Verlag AG

Das Trio Zahg mit Pianist Tobias Reinsch, Bassist Stefan Berger und Schlagzeuger Matthias Fischer steht seit 2008 für mitreißende, elegante Verbindungen zwischen klassischer Musik, Jazz, Pop und Weltmusik. Mit ihrem Projekt „Crime Cinema“ wird eine Lesung für sehende und sehbehinderte ZuhörerInnen mit Live-Musik im Dunkeln zu einem packenden Erlebnis. Gemeinsam mit Schauspieler und Regisseur Andreas Schmitz (Lesung) vertonen sie diesmal Erich Kästners Meisterwerk „Der Gang vor die Hunde“, die Urfassung des Romans „Fabian“. Kästner schildert darin die Geschichte des Jakob Fabian, sein eigenes jugendliches Alter Ego, der sich Ende der 1920er Jahre durch Berlin treiben lässt – einer Stadt, die sich „politisch und erotisch im Ausnahmezustand“ befindet. Der Sturm, der sich hier zusammenbraut, wird ein Orkan werden, der fast die ganze Welt mit in den Abgrund reißt und schließlich Fabians eigenes Schicksal besiegeln wird.

Kloster Seeon

-  Samstag, 12. Februar 2022
-  17.00 Uhr, Einlass 16.30 Uhr
-  Festsaal Kloster Seeon,
Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern,
Klosterweg 1, 83370 Seeon
-  12,- Euro
-  Vorverkauf: Klosterladen Seeon, Klosterweg 1,
83370 Seeon, Tel. 08624/897201,
klosterladen@kloster-seeon.de.
Vorherige Reservierung erforderlich.

Der Gang vor die Hunde

„„Lieber Stephan“, sagte Fabian leise, „es ist rührend, wie du dich um mich bemühst. Aber ich bin nicht unglücklicher als unsere Zeit. Willst du mich glücklicher machen, als sie es ist? (...) Es wird dir nicht gelingen.““

Aus: Erich Kästner: *Der Gang vor die Hunde*. Zürich: Atrium Verlag AG 2013 und Thomas Kästner, S. 53 (6. Auflage 2018).



KLOSTER
SEEOON
KULTUR &
BILDUNGS
ZENTRUM



bezirk  oberbayern

Die Trikont-Story:



Eva Mair-Holmes und Franz Dobler
© Gert Krautbauer

Franz Dobler ist Schriftsteller, viele Male ausgezeichnete Krimi-Autor, bekannt für seine etwas andere Art von Lesungen. Gemeinsam mit Christoph Meueler hat er sich der Geschichte von Trikont gewidmet.

Eva Mair-Holmes ist die Frau-Trikont, sie macht das seit 27 Jahren. Die beiden sind seit gefühlten hundert Jahren befreundet.

Maxi Pongratz, ein Kofelgschroa der ersten Stunde, ist ein Pendler zwischen Groß- und Kleinstadt, zwischen dem großen Ganzen und dem oft übersehenen, wunderlichen Kleinen. Die Lieder von „Kegmaier“ fischen nur selten in flachen Gewässern – sie wühlen den Bodensatz der Seele auf und betrachten ihn liebevoll unter dem Mikroskop.

TRIKONT, das wahrscheinlich älteste überlebende Independent-Label weltweit, gibt sich die Ehre.

Postsaal Trostberg

-  **Samstag, 12. Februar 2022**
-  **20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr**
-  **Postsaal-Gewölbe Trostberg,
Marktmülleranger 1, 83308 Trostberg**
-  **15,70 Euro, ermäßigt 10,20 Euro;
AK: 16,- Euro, ermäßigt 11,- Euro.**
-  **Vorverkauf: unter www.inn-salzach-ticket.de,
Tel. 08631/986111**

Musik, Krawall & andere schöne Künste



In den stolzen 53 Jahren seines Bestehens wurden 520 Platten und CDs veröffentlicht – sensationelle Compilations, umwerfende Bands, und immer noch sind sie bekannt dafür, in keine Schublade zu passen.

”

Auch am Anfang der Trikont-Story war das Wort, aber weil es ohne die [...] Musikabteilung von Trikont dieses Buch nicht geben würde, steht hier am Anfang die Musik: Die erste Trikont-Platte erschien 1972 und hieß Wir befreien uns selbst. Das ist bis heute das Programm von Trikont – Unsere Stimme (Our own Voice). Auf diesem Album sangen die Trikont-Leute tatsächlich selbst. Für sie war das ein Teil ihrer politischen Arbeit. Denn wenn sie damals in München vor den Fabriken Flugblätter verteilten, wollten sie sich dabei nicht langweilen. Das Album verkaufte zehntausend Stück, heute unvorstellbar, ein roh aufgenommenes Album ohne jeden Pop-Appeal [...].

“

Aus: Christof Meueler | Franz Dobler: Die Trikont-Story.
Musik, Krawall & andere schöne Künste.
München: Wilhelm Heyne Verlag 2017, S. 12.

Die Blaue Couch








Thorsten Otto
© Susanne Sigl

Thorsten Otto ist Moderator und Buchautor und liebt gute Gespräche. Für ihn gibt es nichts Spannenderes als Menschen und ihre Geschichten. Zu hören ist er regelmäßig auf Bayern 1 mit der Sendung „Die Blaue Couch“, in der er Menschen interviewt, die eine Geschichte haben. Ein gutes Gespräch zu führen ist keine Hexerei, kann aber alles verändern! In seinem Buch erklärt Otto, dass jeder die Kunst der Gesprächsführung erlernen kann.

Martin Braxenthaler ist live zu Gast als Ottos Gesprächspartner auf der Blauen Couch in Stein. Er gehört zu den erfolgreichsten Sportlern der paralympischen Geschichte. Allein zehn Goldmedaillen hat Martin Braxenthaler gewonnen. Nach den Spielen 2010 in Vancouver beendete er seine sportliche Laufbahn und engagiert sich seitdem als Trainer, Mentor und Vorbild im Bereich des sportlichen Nachwuchses, für Frischverletzte, wie auch für Menschen ohne Behinderung.

Schule Schloss Stein

-  **Sonntag, 13. Februar 2022**
-  **11.00 Uhr, Einlass ab 10.00 Uhr**
-  **Aula der Schule Schloss Stein, Schlosshof 1, 83371 Stein a. d. Traun**
-  **23,- Euro, ermäßigt 20,- Euro**
-  **Vorverkauf: Reservierung unter Tel. 08621/8001-122 (Sekretariat Fr. Bammler)**



Entspannen Sie sich!

Sie haben die erste Hürde genommen, Ihr Gegenüber mit einem Lächeln begrüßt, eine Einstiegsfrage gestellt, ein Kompliment gemacht, und jetzt sitzen Sie sich am Tisch gegenüber oder stehen im Büro oder der Bar nebeneinander und möchten wissen, wie es jetzt weitergeht... Das Wichtigste ist, dass Sie jetzt nicht verkrampfen.



Aus: Thorsten Otto: Die richtigen Worte finden. Ein Radiomoderator erklärt, wie Sie mit jedem jederzeit gute Gespräche führen können. München: MVG Verlag 2016, S. 59.



Lola und die einzige Zeugin







Isabel Abedi
© Hergen Schimpf

Isabel Abedi, 1967 geboren in München, arbeitete 13 Jahre lang als Werbetexterin. Abends, am eigenen Schreibtisch, schrieb sie Kinder- und Bilderbuchgeschichten und träumte davon, eines Tages davon leben zu können. Dieser Traum hat sich längst erfüllt: Isabel Abedi hat inzwischen zahlreiche sehr erfolgreiche Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht, von denen manche bereits ausgezeichnet und in andere Sprachen übersetzt wurden. Sie lebt heute in Hamburg.

Isabel Abedis warmherzig und humorvoll erzählte Spiegel-Bestseller-Reihe für Mädchen: Tagsüber erlebt Lola in Hamburg spannende Abenteuer rund um Schule, Freundschaft und erste Liebe, nachts probiert sie in ihrer Fantasie Traumberufe aus. Ihre zweite Heimat ist Brasilien, wo die Familie ihres Vaters lebt.

Schule Schloss Stein

-  Montag, 14. Februar 2022
-  8.30 Uhr
-  Aula der Schule Schloss Stein, Schlosshof 1,
83371 Stein a. d. Traun
-  SchülerInnen 3,- Euro (Klassen 5 -6)
Erwachsene 5,- Euro
-  Vorverkauf: Reservierung unter Tel. 08621/8001-122
(Sekretariat Fr. Bammler)

„Das ist zu weit weg“, stöhnte Enzo. Er griff nach dem Fernglas und stellte sich ans Fenster. Enzo ließ das Fernglas sinken. „Vergiss es“, sagte er. „Um zu erkennen, was da draufsteht, müssten wir näher ran“. „Und wie sollen wir das bitte anstellen?“, fragte Alex. „Mit Glück“, sagte Enzo.“

Aus: Isabel Abedi: Lola und die einzige Zeugin. Band 9 der Lola-Reihe.
Bindlach: Loewe Verlag 2014, S. 149.



Es flattert und singt








Christine Knödler
© Nell Killius

Christine Knödler, 1967 geboren, arbeitet als freie Journalistin, Kritikerin und Moderatorin. Sie schreibt und ediert für Verlage, Zeitungen, Zeitschriften und den Deutschlandfunk. Im Hanser Kinderbuch hat sie mit Reinhard Michl „Schnurren und Kratzen – Geschichten von Katzen“ (2013) herausgegeben.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene können hier gemeinsam mit den Autorinnen Christine Knödler und Isabel Abedi in Gedichte eintauchen, selbst mit Wörtern spielen und mit Silben jonglieren. Immer mit dabei sind das Huhn Helena und der Hahn Hannibal. Ein ganzer Koffer voller Schätze, ein ganzer Koffer voller Geschichten. Eingepackt wurden allerdings nicht nur Geschichten, sondern auch Gedichte, Gereimtes, Spiele und natürlich eine ganze Menge wunderschöner Bilder.

Schule Schloss Stein

-  **Montag, 14. Februar 2022**
-  **10.30 Uhr**
-  **Aula der Schule Schloss Stein, Schlosshof 1,
83371 Stein a. d. Traun**
-  **SchülerInnen 3,- Euro (Klassen 6–10)
Erwachsene 5,- Euro**
-  **Vorverkauf: Reservierung unter Tel. 08621/8001-122
(Sekretariat Fr. Bammler)**



„Drei Fische
saßen in Hawaii
auf rosaroten Stühlen.
Sie wollten sich im Meereswind
die zarten Flossen kühlen.
Sie aßen viel Zitroneneis
und schnarchten um die Wette
am schönen Strande von Hawaii
und gingen spät zu Bette.“

Aus: Antonie Schneider/Christine Knödler (Hrsg.):
Es flattert und singt. Gedichte und mehr und alles für Kinder.
Mit Bildern von Marion Gondelt. Reihe Hanser, dtv 2020.








Karl Valentin: Sturzflüge im Zuschauerraum



Michael Lerchenberg
© Gert Krautbauer

Michael Lerchenberg gehört seit Jahren zu den beliebtesten bayerischen Schauspielern. Neben seinen vielfältigen Aufgaben bei Theater und TV begeistert er seit über zehn Jahren mit seinen literarischen Programmen. Er gilt inzwischen als brillanter Valentin-Interpret mit „einem eigenen, frech unbekümmerten, zuweilen zu explodierender Eruption aufgeputschtem Stil.“ (Augsburger Allgemeine). Gemeinsam mit dem Schauspieler Moritz Katzmaier (Cello, Trompete, Baritonhorn) und dem Theatermusiker und Komponisten Florian Burgmayr (Tuba, Bariton- und Tenorhorn) spielt und musiziert Lerchenberg das absurd-komische Chaos, das Karl Valentin als Bühnenkünstler erlebte: Da fehlen Requisiten, Noten oder Musikinstrumente, oder gleich gar Mitwirkende. Ein Scheinwerfer muss repariert werden. Die Feuerpolizei verbietet einen Auftritt. Oder der Theaterbesuch findet gar nicht erst statt, weil die Eintrittskarten ungültig sind...

Schule Schloss Stein

-  Montag, 14. Februar 2022
-  19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr
-  Aula der Schule Schloss Stein, Schlosshof 1, 83371 Stein a. d. Traun
-  18,- Euro, ermäßigt 15,- Euro
-  Vorverkauf: Reservierung unter Tel. 08621/8001-122 (Sekretariat Fr. Bammler)



” Sie wern no amal froh sein, wenn’s solcherne Bühnenkünstler krieg’n, wie mir san! Mir san scho in ganz andere Theater aufgetreten! – Denn Sie sind auf uns nicht angewiesen, aber mir auf Ihnen! “

Aus: Karl Valentin: Sturzflüge im Zuschauerraum. Der gesammelten Werke anderer Teil. Frankfurt a. Main: Büchergilde Gutenberg 1971.



„Winterkartoffelknödel“ und „Wildes Lesen“



Veronika Pernthaler-Maeke
© privat

Texte in Leichter und Einfacher Sprache geben den Inhalt für jeden verständlich wieder und ermöglichen allen Menschen den Zugang zu Informationen und Literatur.

Veronika Pernthaler-Maeke leitet das Theater Abtenau. Sie arbeitet auf verschiedenen Bühnen als Theaterregisseurin und Schauspielerin. Außerdem schreibt sie Theaterstücke und Gedichte.

Christine Altmann ist Heilerziehungspflegerin und Teamleitung in einem Mehrgenerationenhaus für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Sie ist ausgebildete Palliativ-Care-Fachkraft und Autorin des Buches „Leni und wie sie zur Polizei kam“.



Christine Altmann
© privat

Stadtbibliothek Rosenheim

Montag, 14. Februar 2022

20.00 Uhr

Stadtbibliothek am Salzstadel,
Am Salzstadel 15, 83022 Rosenheim
(Veranstaltungskooperation: Evangelisch-Lutherisches Dekanat und Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Rosenheim, Stadtbibliothek Rosenheim)

Eintritt frei!

Platztickets sind erhältlich direkt
in der Stadtbibliothek an der Information

Besonders eignet sich die Leichte und Einfache Sprache für Menschen mit einer Leseschwäche, Menschen mit Lernbehinderungen, Sprachanfänger in Sprachlernkursen, Menschen mit Benachteiligung oder Senioren mit Lese-einschränkungen. Das dreijährige Projekt „Leichte und Einfache Sprache“ wird gefördert von der Sparkassenstiftung Zukunft und dem Förderverein Stadtbibliothek.



”

Ich frage den Simmerl:

„Kennst du die Frau? Wer ist denn das?“

Der Simmerl sagt:

„Na toll. Du bist der Dorf-Polizist und weißt nie irgendwas.

Die wohnt doch jetzt in diesem Haus im Wald.“

Ich kenne das Haus. Es steht sehr einsam im Wald.

Mit einer hohen Mauer außen rum.

Früher haben wir als Kinder immer Angst davor gehabt.“

Aus: Rita Falk: Winterkartoffelknödel in Einfacher Sprache | Bearbeitet in Einfacher Sprache von Judith Kutzner. Münster: Spaß am Lesen Verlag 2017, S. 14



STADTBIBLIOTHEK
ROSENHEIM

Young Rebels – 25 Jugendliche, die die Welt verändern








Benjamin Knödler
© Christian T. Jörgensen

Benjamin Knödler, 1991 geboren, studierte Philosophie und Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er ist Journalist und arbeitet als Online-Redakteur. „Young Rebels – 25 Jugendliche, die die Welt verändern“ hat Benjamin Knödler gemeinsam mit seiner Mutter Christine Knödler geschrieben.

Sie kämpfen für die Umwelt, Minderheiten und Gleichberechtigung und engagieren sich gegen die Waffenlobby, Diskriminierung und Korruption. 25 Jugendliche im Kampf für eine bessere Welt. Jugendliche auf der ganzen Welt zeigen soziales Engagement und bewirken wegweisende Veränderungen. Ihre Entschlossenheit inspiriert uns alle und ermutigen, selbst aktiv zu werden.

Schule Schloss Stein

-  **Dienstag, 15. Februar 2022**
-  **10.00 Uhr**
-  **Aula der Schule Schloss Stein, Schlosshof 1, 83371 Stein a. d. Traun**
-  **SchülerInnen 3,- Euro (Klassen 9 –11)
Erwachsene 5,- Euro**
-  **Vorverkauf: Reservierung unter Tel. 08621/8001-122 (Sekretariat Fr. Bammler)**



”

Umazi Musimbi Mvurya, Kenia, Friedens-Aktivistin:

„Du musst nicht Facebook erfinden, um etwas zu verändern. Mach einfach das, was in deiner Macht steht, um Frieden oder den Wandel zu bringen, den du willst.“

“

Aus: Young Rebels. 25 Jugendliche, die die Welt verändern.
München: Carl Hanser Verlag 2020, S. 111.



Schule Schloss Stein

Stauffenberg. Folgen








Sophie von Bechtolsheim
© Reiner Zensen

Sophie von Bechtolsheim, geboren 1968, ist Historikerin und Kommunikationswissenschaftlerin. Die Enkelin von Claus Schenk Graf von Stauffenberg lebt und arbeitet als Mediatorin in Uffing am Staffelsee und setzt sich zudem für den Täter-Opfer-Ausgleich ein. Sie ist stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung 20. Juli 1944. Das Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 ist eines der wichtigsten Daten der jüngeren deutschen Geschichte.

Nach dem Erfolg ihres Buches „Stauffenberg. Mein Großvater war kein Attentäter“ erhielt Sophie von Bechtolsheim zahlreiche Briefe und E-Mails, in denen ihr Menschen von sich und ihren Familiengeschichten während des Nationalsozialismus erzählten. In ihrem neuen Buch begegnet die Autorin Menschen, die ihr von der Prägenkraft der Geschichte erzählen und von den Fragen, die uns alle beschäftigen: Aus welchen Motiven handeln wir? Welche äußeren Umstände sind entscheidend? Wie viel Freiheit hat der Einzelne bei der Bestimmung seines Lebens?

Schule Schloss Stein

-  **Dienstag, 15. Februar 2022**
-  **19.30 Uhr**
-  **Aula der Schule Schloss Stein, Schlosshof 1, 83371 Stein a. d. Traun**
-  **SchülerInnen 3,- Euro (Klassen 9 – 11)
Erwachsene 5,- Euro**
-  **Vorverkauf: Reservierung unter Tel. 08621/8001-122 (Sekretariat Fr. Bammler)**

”

„Ein handgeschriebener Brief, eine gut leserliche Handschrift, Füller, gewählte Worte auf einem festen Papier. Ein Brief, der an alte Zeiten erinnert. Etwas Besonderes. Ursel erinnert sich noch genau, wie alle Schüler in der Aula zusammengetrommelt wurden, wenn Hitlers Rundfunkansprachen anstanden. Wie Fräulein Radtke, die stramm nationalsozialistisch gesinnte Lehrerin, mit überschnappender Stimme Rita anschrie, die Ansprache des Führers dürfe nicht durch die Anwesenheit eines Juden entehrt werden. „Und dann ham se die arme Rita rausgeschickt“. Das kann Ursel nicht vergessen. Sie fand es schon damals ungerecht.“

“



Aus: Sophie von Bechtolsheim:
Stauffenberg. Folgen,
Freiburg: Herder 2021,
S. 45 & 48.



Khyona. Im Bann des Silberfalken








Katja Brandis
© Christian Münker

Katja Brandis ist das Pseudonym der deutschen Autorin Sylvia Englert, die 1970 geboren wurde und im Rhein-Main-Gebiet aufwuchs. Nach einem Studium der Amerikanistik, Anglistik und Germanistik absolvierte sie ein Volontariat bei einem Verlag, außerdem war sie als Journalistin tätig. Als Katja Brandis veröffentlicht sie hauptsächlich Fantasy- und Abenteuergeschichten in zahlreichen Einzelromanen sowie einigen Reihen.

Der Islandurlaub mit ihrer neuen Patchworkfamilie ist genauso anstrengend wie Kari sich das vorgestellt hat. Doch als ihr ein silberner Falke begegnet und sie ins Reich Isslar gebracht wird, verändert sich alles. Ehe Kari sich versieht, steckt sie mitten in einer magischen Welt voller Trolle, Eisdrachen und Elfen.

Schule Schloss Stein

-  **Mittwoch, 16. Februar 2022**
-  **8.30 Uhr**
-  **Aula der Schule Schloss Stein, Schlosshof 1, 83371 Stein a. d. Traun**
-  **SchülerInnen 3,- Euro (Klassen 7-10)**
Erwachsene 5,- Euro
-  **Vorverkauf: Reservierung unter Tel. 08621/8001-122 (Sekretariat Fr. Bammler)**



” Ich werde beobachtet. Kari wusste nicht, woher sie die Gewissheit nahm, aber sie war da, ganz plötzlich. Völlig unlogisch – wer sollte sie denn sehen? Sie waren doch die Einzigen auf diesem kleinen Schotterparkplatz eine halbe Stunde außerhalb von Reykjavík. Auf der Landstraße sauste nur hin und wieder ein Auto vorbei. Kari blickte sich um, sondierte mit den Augen die Pferdeweiden, die Wiesen, die Berge, deren grünbraune Zacken am Horizont aufragten. “
Niemand da. Fast niemand.

Aus: Katja Brandis: *Khyona* (1). *Im Bann des Silberfalken*.
Würzburg: Arena Verlag 2018, S. 9.



Funkenmord








Michael Kobr, Volker Klüpfel
© Hans Scherhauser

Volker Klüpfel, Jahrgang 1971, kommt wie Kommissar Klufftinger aus Altusried. Nach dem Abitur zog es ihn nach Bamberg, wo er Politikwissenschaft und Geschichte studierte. Später, beim Bayerischen Rundfunk, stellte er fest, dass ihm doch eher das Schreiben liegt. Seine letzte Station vor dem Dasein als Schriftsteller war die Feuilletonredaktion der Augsburgener Allgemeinen.

Michael Kobr, geboren 1973 in Kempten im Allgäu, studierte in Erlangen Germanistik und Romanistik. Nach dem Staatsexamen arbeitete er als Realschullehrer. Momentan aber hat er schweren Herzens dem Klassenzimmer den Rücken gekehrt um sich dem Schreiben, den ausgedehnten Lesetouren und seiner Familie widmen zu können.

Ein grausames Verbrechen, das ungesühnt blieb, ein Unschuldiger, der jahrelang im Gefängnis saß: Ein Fehler aus der Vergangenheit lastet schwer auf Klufftinger. Der Kommissar ist fest entschlossen, den Fall „Funkenmord“ wieder aufzurollen ...

Schule Schloss Stein

-  **Mittwoch, 16. Februar 2022**
-  **19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr**
-  **Aula der Schule Schloss Stein, Schlosshof 1, 83371 Stein a. d. Traun**
-  **18,- Euro, ermäßigt 15,- Euro**
-  **Vorverkauf: Reservierung unter Tel. 08621/8001-122 (Sekretariat Fr. Bammler)**



„Der Tag, an dem die Karin Kruse starb...“, raunte die Stimme der Alten. [...] „Funkensonntag“, keuchte eine Frau. Die Alte nickte. „Ja. Das letzte Funkenfeuer, das jemals in Altusried gebrannt hat. Aus gutem Grund. [...] Als Karin Kruse hier ihr Leben auf die schrecklichste Art und Weise aushauchte, ans Kreuz gebunden wie eine zu Tode verurteilte Sünderin, tobte unten im Ort das Leben, die Blaskapelle spielte, und das Funkenfeuer brannte. Das Feuer, mit dem man die Dämonen des Winters vertreibt. [...] Doch dann bemerkte einer der Besucher, dass der Funken nicht das einzige Feuer war. Sah, dass hier oben das Kreuz in Flammen stand. Und dieser Mann ist heute hier...“ Die Umstehenden sogen erschrocken die Luft ein, als sich aus dem Schatten hinter dem Kreuz eine Gestalt löste und auf sie zuschritt, bis sein Gesicht vom Schein der Fackeln erleuchtet wurde. „Vatter?“ Klufftinger biss sich auf die Zunge. Er hatte nichts sagen, sich diskret im Hintergrund halten wollen und war ja auch unerkannt bis hier oben gekommen. Doch damit hatte er nicht gerechnet. „Bub?“, entfuhr es der Gestalt.

Aus: Volker Klüpfel | Michael Kobr: Funkenmord. Klufftingers neunter Fall. Berlin: Ullstein Verlag 2020, S. 6/7.



WTF?! So tickt das Netz



Tobias Schrödel
© Robert Brembeck






Tobias Schrödel bekam mit zehn Jahren seinen ersten Computer geschenkt und brachte sich das Programmieren selbst bei. Heute ist der Fachinformatiker als IT-Experte im TV zu sehen und ein international renommierter Referent zum Thema IT-Sicherheit. Als Autor gewann er mit seinem ersten Buch den getAbstract-Award für das Wirtschaftsbuch des Jahres 2011 und mit „It's a nerd's world“ den EMYS Jugend-Sachbuchpreis 08.2019. Er lebt mit seiner Familie in München.



Nora Wunderlich
© privat

Nora Wunderlich hat Grundschulpädagogik und Psychologie studiert und absolviert Weiterbildung zur Psychotherapeutin in Verhaltenstherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Daneben arbeitet und promoviert sie im Bereich der Kinder-Krisen-Intervention. Als Digital Native und Angehörige der Generation Y ist sie quasi perfekt dafür gemacht, alles, was (digital) passiert, zu hinterfragen. Dabei ist ihr wichtig: weg mit dem moralischen Zeigefinger und her mit Empathie und echtem Interesse auf Augenhöhe!

Schule Schloss Stein

-  **Donnerstag, 17. Februar 2022**
-  **19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr**
-  **Aula der Schule Schloss Stein, Schlosshof 1, 83371 Stein a. d. Traun**
-  **18,- Euro, ermäßigt 15,- Euro**
-  **Vorverkauf: Reservierung unter Tel. 08621/8001-122 (Sekretariat Fr. Bammler)**

” Mobbing ist online erst mal einfach. Man kann anonym bleiben. Jedoch zeigen Studien, dass 84 % der Täterinnen und Täter, die im Internet mobben, dies auch im realen Leben tun. Cybermobbing wird von Opfern als besonders belastend erlebt, da sie durch die Allgegenwärtigkeit sozialer Medien der Bedrohung permanent ausgeliefert sind. Wird man in der Schule gemobbt, hat man wenigstens zu Hause seine Ruhe. Warum machen Menschen so etwas? Neu ist das ja nicht. Denk nur mal an all die Fälle von Verfolgung bestimmter Bevölkerungsgruppen, Rassismus und Antisemitismus aus dem Geschichts- und Politikunterricht. “



Aus: Tobias Schrödel /
Christian Solmecke /
Nora Wunderlich:
WTF?! So tickt das Netz.
Würzburg: Arena Verlag
2021, S. 73.



Heiter bis wolkig:








Anja Schwarze-Janka
© Josef Janka

Die klassisch ausgebildete Sopranistin Anja Schwarze-Janka ist seit über 25 Jahren als Chorleiterin aktiv. Von rund 15 verschiedenen Ensembles ist „Die Rosenkavaliers“ ihr jüngstes Projekt: ein 15-köpfiger Männerchor aus der Region Rosenheim-Wasserburg-Prien. Seit 5 Jahren beglücken sie ihr Publikum mehrstimmig mit geistlichen und weltlichen Liedern und Balladen. Ihr weit gefächertes Programm umfasst romantische Kompositionen, amüsante Volksliedbearbeitungen, herrliche Gassenhauer, zuckersüßen Barber-shop-Sound, sowie Vertonungen bekannter Lieder unserer Tage.

Es erwartet Sie eine besondere Mischung von frechen und frivolen Versen, die, mal vierstimmig vertont, mal rezitativ, dem geschätzten Publikum dargeboten werden. Das Ganze findet an einem für außergewöhnliche Programme bestens bekannten Ort – Marias Kino – in Bad Endorf statt.

Marias Kino Bad Endorf

-  **Donnerstag, 17. Februar 2022**
-  **20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr**
-  **Marias Kino, Eisenbartlinger Weg 4, 83093 Bad Endorf**
(Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e. V.)
-  **15,- Euro, ermäßigt 10,- Euro**
-  **Reservierung per E-Mail unter rheingold89@yahoo.de**
(reservierte Karten am Veranstaltungstag bitte bis 19.30 Uhr abholen)

Lyrik trifft launigen Männergesang



© Reinhold Schneider

” *Es war einmal ein Warzenschwein,
das trank so gerne schwarzen Wein,
dann fühlt es sich so unerreicht,
so vogelfröhlich federleicht,
es spürt ein höh'res Streben,
ihm war als könnt es schweben.* “

Text: Jörg Ehmi, Musik: Uli Führe
© 2006 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV9.611

Befreiungsschlag. Der Weg aus der Gewalt








Stefan Gemmel
© Christoph Strouvelle

Stefan Gemmel, geb. 1970 in Morbach, schreibt erfolgreiche Kinder- und Jugendbücher (übersetzt in 21 Sprachen) und leitet Literaturprojekte und Schreibwerkstätten für Kinder. Für seine ungewöhnlichen Lesungen, Lesenächte und Workshops, die er in Schulen und Büchereien durchführt, erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter den „Lesekünstler des Jahres 2011“.

Damit hatte Maik nicht gerechnet. Geprügelt hat er sich schon oft, immer folgenlos, aber nun wurde er zu einer Jugendstrafe auf Bewährung verurteilt. Er hat die Wahl: Knast oder ein Anti-Gewalt-Training. Klar, dass Maik solch ein Training für völlig überflüssig hält, auf Psychogeschwätz kann er verzichten. Doch weil das Training besser ist als Gefängnis, willigt er ein und macht erstaunliche Erfahrungen ...

Schule Schloss Stein

-  **Freitag, 18. Februar 2022**
-  **10.00 Uhr**
-  **Aula der Schule Schloss Stein, Schlosshof 1, 83371 Stein a. d. Traun**
-  **SchülerInnen 3,- Euro (Klassen 6 –10)
Erwachsene 5,- Euro**
-  **Vorverkauf: Reservierung unter Tel. 08621/8001-122 (Sekretariat Fr. Bammler)**

„Im Namen des Volkes ergeht folgendes Urteil: Der Angeklagte erhält ein Jahr, sechs Monate auf drei Jahre Bewährung. Darüber hinaus werden ihm achtzig Sozialstunden auferlegt und die Teilnahme an einem Antigewalt-Training. Die Strafe wird so hoch angesetzt, weil das Gericht eine klare schädliche Neigung bei dem Angeklagten erkennt. Er zeigte weder Reue noch...“
Aus den Augenwinkeln heraus erkannte Maik, wie sein Verteidiger neben ihm zusammenzuckte. Er selbst stand völlig ungerührt an seinem Platz. Die Worte der Richterin zogen an ihm vorbei. So wie früher die immer wiederkehrenden Sprüche seiner Lehrer oder heute die Pädagogen in der sinnlosen Berufsförderungsmaßnahme und natürlich auch die seiner Mutter und seines Großvaters. Er grinste.

Aus: Stefan Gemmel | Uwe Zissener: *Befreiungsschlag. Der Weg aus der Gewalt.* Würzburg: Arena Verlag 2019, S. 6.








Jäger des verlorenen Satzes



Willy Astor
© Anja Hölper

Willy Astor, aufgewachsen in München/Hasenberg, ist eigentlich gelernter Werkzeugmacher und Maschinenbautechniker. 1985 tauschte er Beruf gegen Berufung und tourt seither mit seinen Wortspielereien, Liedern und Gedichten durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Ab 1990 arbeitete er 10 Jahre bei Antenne Bayern als Autor der Comedy-Serie „Die Feuchtgrubers“. 1998 komponiert er den FC-Bayern-Song „Stern des Südens“, es folgten das „Wortstudio“ auf Radio Bayern 3 sowie zahlreiche TV-Auftritte. „Jäger des verlorenen Satzes“ ist Astors viertes Buch.

Schule Schloss Stein

-  Freitag, 18. Februar 2022
-  19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr
-  Aula der Schule Schloss Stein, Schlosshof 1, 83371 Stein a. d. Traun
-  25,- Euro, ermäßigt 22,- Euro
-  Vorverkauf: Reservierung unter Tel. 08621/8001-122 (Sekretariat Fr. Bammler)

”

Willy Astor, gelernter Werkzeugmacher und geboren im Jahr des Mauerbaus, Komponist, Podestsänger und Silbenfischer, angelt und drehverwortelt in seinem riesigen Einfallsreich. Dieses Buch ist im Kopf des Verfassers entstanden – sämtliche Buchstaben entsprechen den strengen Kriterien des Deutschen Reimheitsgebots. Der Autor hatte bei seinen Erfindungen eine Wortsgaudi und hofft, mit seinem Humor die zu treffen, die immer schon gern gelacht haben oder wieder lachen wollen. Es enthält für den ambitionierten

Hobbyklempner viele neue Dichtungen, eine feine Auswahl an professionellen Kritzeleien und könnte für Ihr Zwerchfell eine gesunde Massage bieten. Zudem bietet dieses Lachschlagewerk eine Auswahl an bewährten Rosinen-Klassikern, welche in keinem Willy-Regal fehlen dürfen.

“

Aus: Willy Astor: Jäger des verlorenen Satzes. Das Buch für Wortgeschrittene plus Bühnenklassiker & Handmalereien. München: Don Bosco Verlag 2018, Klappentext.

© Anja Hölper



Schule Schloss Stein

Ich versteh‘ nur Bahnhof








Dr. Rolf-Bernhard Essig
© Peter Hassiepen,
Hanser Verlag

Der „Indiana Jones der Sprachschätze“ (Nürnberger Nachrichten), Dr. Rolf-Bernhard Essig, tourt in seiner Mission als Redensartenforscher und Entertainer seit einem Dutzend Jahren durch Deutschland. Man begegnet ihm und seinen heiteren Programmen auch in vielen wichtigen Medien (u. a. FAZ, BR, MDR) und in erfolgreichen Büchern für Kinder und Erwachsene (u. a. Hanser, Duden, dtv, mare). Essigs Ausstellung „Mein Name ist Hase! Redewendungen auf der Spur“ sahen in acht Städten an die 250.000 Besucher.

In der Lokwelt Freilassing präsentiert der promovierte Germanist und Historiker aus Bamberg eine Fülle von Redensarten, die dem Bereich „Eisenbahn“ entstammen und erklärt ihre Hintergründe. Dazu gehören plastische Ausdrücke wie „auf Sicht fahren“, „die rote Laterne übernehmen“ oder „eine Fahrkarte schießen“. Anschließend gibt es noch eine heitere Sprichwortsprechstunde samt internationalem Sprichwort-Slam mit kleinen Gewinnen.

Lokwelt Freilassing

-  Freitag, 18. Februar 2022
-  19.00 Uhr, Einlass 18.00 Uhr
-  Lokwelt Freilassing,
Westendstraße 5 83395 Freilassing
-  8,- Euro
-  Kartenvorverkauf ab 17. Dezember 2021 über Lokwelt Freilassing, alle Infos unter www.lokwelt.freilassing.de

” Bei Doktor Essigs Sprichwortsprechstunde bleibt niemand unverarztet, ob Sie Fragen zu Eisenbahn-, Körper-, Handwerks-, Liebes-, Orts-, Mittelalter- oder Tierredensarten plagen. Löchern Sie den Fachmann nach Herzenslust, was immer Ihnen auf den Nägeln brennt! Und mit etwas Glück kommen Sie zum Schluss beim rasanten internationalen Sprichwort-Slam rund ums Buch „Da haben wir den Salat! In 80 Sprichwörtern um die Welt“ auch noch zu einem kleinen Gewinn, wenn Sie Essig auf dem falschen Fuß erwischen.

Von: Dr. Rolf Bernd Essig








Suchers Leidenschaften: Gertrude Stein



C. Bernd Sucher
© Thomas Dashuber

C. Bernd Sucher studierte Germanistik, Theaterwissenschaft und Romanistik. Bis 2005 schrieb der Theaterkritiker exklusiv für die SZ und arbeitete danach als freier Autor und Kritiker. An der Hochschule für Film und Fernsehen leitete er seit 1997 den Postgraduate-Studiengang „Theater-, Film-, Fernseh-kritik“ in Kooperation mit der Theaterakademie August Everding. Mit seiner literarischen Vortragsreihe „Suchers Leidenschaften“ tritt er seit 1999 in ganz Europa auf. Nach Heinrich Heine, Teil I des Leidenschaften-Duos im letzten Jahr, stellt C. Bernd Sucher zusammen mit Studierenden der Bayerischen Theaterakademie August Everding nun die amerikanische Autorin Gertrude Stein (1874 –1946) vor. Stein war Literatin, Kunstsammlerin, Verlegerin, galt als extrovertiert und extravagant. Noch ihre verrücktesten, absurdesten Einfälle konnte sie als „das Beste der Literatur der Neuzeit“ ausgeben – doch ihr tatsächliches Genie wird bis heute mitunter verkannt.

Kloster Seeon

-  **Samstag, 19. Februar 2022**
-  **19.00 Uhr, Einlass: 18.00 Uhr**
-  **Restaurant Ex libris, Kloster Seeon Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Klosterweg 1, 83370 Seeon**
-  **18,- Euro, ermäßigt 9,- Euro**
-  **Vorverkauf: Klosterladen Seeon, Klosterweg 1, 83370 Seeon, Tel. 08624/897201, klosterladen@kloster-seeon.de. Vorherige Reservierung erforderlich.**

” Ich mag schreiben, es ist so angenehm, die Tinte es aufs Papier schreiben zu lassen wie sie es immer weiter macht... aber ich korrigiere nicht, ich streiche manchmal was nicht sehr oft und nicht sehr viel aber korrigieren, schließlich kommt doch was man im Kopf hat herunter in die Hand und wenn es heruntergekommen ist kann es nie wieder kommen niemals wieder. “

Aus: Gertrude Stein: Was ist englische Literatur? [Lectures in America].
Zürich: Arche Literaturverlag, 1965.



Gertrude Stein © Carl Van Vechten

Ein Abend mit dem Woid Woife



„Woid Woife“ Wolfgang Schreil
© Wolfgang Schreil

Vom Internationalen Deutschen Meister im Steinheben zum bekannten Umweltschützer und Tierexperten: Der Lebenslauf von Wolfgang Schreil, dem „Woid Woife“ aus Bodenmais, der tief im Bayerischen Wald am Fuße des Großen Arbers zu Hause ist, wartet mit einigen Überraschungen auf, doch die Konstante in seinem Leben war stets seine außergewöhnliche Tier- und Waldverbundenheit. Die Wurzeln seiner Naturliebe liegen tief. Die Mutter nahm den Buben mit auf ihre Streifzüge durch den Wald. Er bedeutet dem 46-Jährigen größtmögliche Geborgenheit und wahre Freiheit. Seine packenden Erzählungen, sein unschätzbare Wissen über die Tierwelt und seine Fotos von Wildtieren aus nächster Nähe haben ihn zu einem ganz besonderen Botschafter des Waldes gemacht. Die Erfahrungen des Woid Woife halten eine Botschaft bereit für jede und jeden von uns, die das Leben aus vollem Herzen spüren und sich auf das besinnen möchten, was wirklich zählt.

k1 | Kultur- und Veranstaltungszentrum

Sonntag, 20. Februar 2022

19.00 Uhr

k1 | Kultur- und Veranstaltungszentrum der Stadt Traunreut, Munastr. 1, 83301 Traunreut

15,- Euro

Vorverkauf: k1 Ticketkasse (Di – Fr 11 – 15 Uhr, sowie je 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn), Tickethotline: 08669/857444 (Mo – Fr 10 – 15 Uhr); ticket@k1-traunreut.de, www.k1-traunreut.de



” Welches Tier ich am liebsten wäre? Gar keins [...]. Hätte ich jedoch nun wirklich keine andere Wahl, käme für mich nur ein Tier im oberen Drittel der Durchsetzungsfähigkeits-Skala infrage. Also nicht die Maus. Ein Bär? Ja, das wär's. Ein Grizzly. Der schleppt im Herbst dreihundertfünfzig Kilo mit sich herum, verschläft dann die kalte Jahreszeit, hat beim Verlassen der Höhle im Frühjahr seine Idealfigur erreicht und kann sich bis zum nächsten Winter wieder hemmungslos vollfressen – dieses Leben würde mir gefallen. Einziger Nachteil: Ich wäre in Bodenmais nicht “
mehr gelitten.

Aus: Wolfgang Schreil: Der mit den Waldtieren spricht. Mit dem Woid Woife die Geheimnisse des Waldes und die Kraft der Natur entdeckten. München: Ludwig Verlag 2021, S. 119.

Winterzeit im Chiemsee-Alpenland

Steht man am Chiemseeufer und schaut hinauf auf die Berge, möchte man oben sein. Steht man auf der Kampenwand oder dem Wendelstein und schaut hinunter auf den Chiemsee oder ins Inntal, wäre man gern wieder unten. Ja, was denn nun? Am liebsten möchte ich alles gleichzeitig machen...

Wie gut, dass die Region einen zauberhaften Winter bietet. Ob mit Schneevergnügen beim Skifahren, Rodeln oder Langlaufen oder ohne Schneeeabhängigkeit beim Winterwandern, bei einer Schifffahrt zu den Chiemsee-Inseln, bei einer Hexennacht im Moor oder beim Schuhworkshop - mein Jahresanfang wird erlebnisreich und zauberhaft.

Viele Tipps sind übersichtlich in der Winterkarte von Chiemsee-Alpenland Tourismus zusammengefasst. Sie können die Karte kostenlos anfordern oder auf der Internetseite nach Winterangeboten stöbern.

KONTAKT

Chiemsee-Alpenland Tourismus

Tel. 08051 96555-0

info@chiemsee-alpenland.de

www.chiemsee-alpenland.de/winter



STADTLESEN TRAUNSTEIN

**22. bis 25.09.2022
auf dem Stadtplatz**

Das Lesefestival
unter freiem Himmel
bei freiem
Zu- und Eintritt





**CAMBA
BRAUEREIFEST
09. & 10. APRIL 2022**

CAMBA BAVARIA

**Brauereiführungen,
Biergarten & Bio-Bäckerei**



**Selbstgeführte Tour, jederzeit
und ohne Voranmeldung**

**Weitere Touren online buchbar:
www.camba-bavaria.de**

100% handgemachtes Brot & Gebäck

**Montag - Samstag: 8 - 19 Uhr
Gewerbering 3, 83370 Seon**

Anzeige

**CHIEMGAU
CHIEMSEE**

Winter- Glück



**Alle Infos zum Chiemgauer Winter unter
www.chiemsee-chiemgau.info**

Anzeige

Impressum

Redaktion:

Johanna Binder, Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon

Design/Layout Programmheft:

Andreas Linke, Worm und Linke, München

Design Logo und Farbwelt:

DGTLS GmbH

Für Textinhalte und Bildrechte ist der jeweilige Veranstalter verantwortlich.

Veranstaltungen und Termine können sich kurzfristig ändern. Irrtümer, Druckfehler vorbehalten!

Aktuelle Infos unter:

www.leseglueck-grenzenlos.de

Die Veranstaltungen finden unter den zum Veranstaltungszeitpunkt aktuell geltenden Sicherheits- und Hygienemaßnahmen statt. Genauere Informationen erhalten Sie beim jeweiligen Veranstalter.

Veranstalter:



Kooperationspartner:



Förderer:



Umwelt-, Kultur- und Sozialstiftung des Landkreises Rosenheim

Zum dritten Mal findet von 21. Januar bis 20. Februar 2022 das Literaturfest „Lese-glück – grenzenlos Literatur“ im Chiemgau statt. Neue Veranstaltungsorte und neue Formate erwarten Sie diesmal: Von der Sprichwortsprechstunde zum Lyrik-Konzert, über die musikalische Lesung im Dunkeln bis zum Radiogespräch geht in diesem Jahr die Reise. Wichtige Stationen: Unsere Veranstalter in den Landkreisen Traunstein, Rosenheim und Berchtesgadener Land. Zu finden: echtes (Lese-)Glück.

mit:

Margot Käßmann | Die Spezerey | Axel Hacke |
Sabine Bohlmann | Lars Ruppel | Andreas Schmitz |
Tom Hillenbrand | Rayka Emmé & Lifve Chords |
Willy Nachdenklich | Brigitte Weidmann & Julien Biere |
Fritz Stiegler | Chiemgau Autoren | Andrea Wittman &
Bernd Schweiger | Christian Springer | Gerhard Polt |
Trio Zahg | Trikont | Thorsten Otto & Martin Braxenthaler |
Isabel Abedi | Christine Knödler | Michael Lerchenberg |
Benjamin Knödler | Sophie von Bechtolsheim | Katja
Brandis | Volker Klüpfel & Michael Kobr | Tobias Schrödel
& Nora Wunderlich | Die Rosenkavaliere | Stefan Gemmel |
Willy Astor | Rolf-Bernhard Essig | C. Bernd Sucher |
Wolfgang Schreil



www.leseglueck-grenzenlos.de